

Berlin, 22. August 2019

Self Check-in statt Warteschlange: a&o installiert bis Ende des Jahres 30 Terminals

- a&o Entwicklungsteam brauchte nur sechs Monate
- Testhäuser verzeichnen positives Feedback
- Terminals werden komplett inhouse produziert
- Vorreiter in Sachen Digitalisierung und Technisierung



„Skip the line“, heißt das Motto – Wartezeiten vermeiden, Schlangestehen umgehen durch Self Check-in am Terminal: Die 100%ige Eigenentwicklung von a&o soll bis Ende des Jahres 30 Mal zur Verfügung stehen (Foto/Visualisierung: a&o).

Berlin – a&o-Gäste haben die Wahl: klassischer Check-in bei Ankunft an der Rezeption, mobil per Smartphone oder entspannt am Terminal in der Lobby. Erste Häuser bieten bereits alle drei Möglichkeiten an – bis Ende des Jahres sollen rund 30 der maßgeschneiderten Terminals für den Self Check-in zum Einsatz kommen, europaweit ist der Rollout bis Frühjahr 2020 geplant – je nach Größe eines a&o sind bis zu vier Terminals vorgesehen, 39 Häuser sind aktuell buchbar.

Phillip Winter, CMO: „Unser Ziel ist höchstmöglicher Komfort für unsere Gäste – und das bedeutet auch, lange Wartezeiten zu vermeiden und komfortable Alternativen anzubieten.“ Das Feedback sei „sehr gut“ und gerade zu Peak-Zeiten wie an Wochenenden „willkommen und notwendig“. Der Self Check-in sei „ein Projekt, das unsere Innovationsfreude unterstreicht – wir sind die einzige Hostelkette mit diesem Angebot.“

Vorreiter bei Digitalisierung und neuen Technologien

Sechs Monate hat das Projektteam für die Umsetzung benötigt – der Self Check-in ist eine maßgeschneiderte a&o-Lösung: „Wir versuchen, mit unseren Entwicklungen 1:1 auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen“, erklärt Winter und betont: „Wir sind ein interdisziplinäres Team – nur dank der unterschiedlichsten Fähigkeiten, die hier zusammentreffen, sind solche Projekte überhaupt so rasch realisierbar.“ Der Rollout von Self Check-in ist neben Einführung von Mobile Key und Designrelaunch eine von drei umfassenden Tech- und Modernisierungsmaßnahmen der Berliner Budgetgruppe.

Europas führende Hostelkette

Europas führende Hostelkette bietet demnächst 28.500 Betten in 23 Städten und acht Ländern und verzeichnete im ersten Halbjahr 2019 über 2,3 Millionen Übernachtungen und mit knapp 80 Millionen Euro ein Umsatzplus von acht Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Über a&o Hostels

a&o wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet; aktuell buchbar sind 39 Häuser in 23 Städten und acht Ländern (Deutschland, Österreich, Niederlande, Tschechien, Dänemark, Italien, Polen und Ungarn); Neueröffnungen in Budapest, Warschau und Kopenhagen stehen für 2019/2020 auf dem Programm. Als größter Hostelanbieter Europas wächst die Kette mit über 15 Prozent pro Jahr. Mit rund 26.000 Betten und rund fünf Millionen Übernachtungen im Jahr 2018 verzeichnete a&o einen Umsatz von rund 152 Millionen Euro. Seit 2017 ist der amerikanische Investor TPG Real Estate Inhaber von a&o. Das Unternehmen ist auch nach 18 Jahren noch gründergeführt.

Kontakt:

Dr. Petra Zahrt

Tel. +49 (0) 221 3018 2363

Mobile +49 (0) 172 94 54 753

Mail petra.zahrt@aohostels.com